An der spanischen Nordfront

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 47

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An der spanischen Nordfront

AUFNAHMEN ANDRES

Schützengraben der Aufständischen am Nordabhang des Monte Arrate in der Nähe von Eibar an des baskischen Front. Der Graben ist gut besetzt und die Stellung gut getarnt. Dennoch mußte sie fünf Tage, nachdem dieses Bild unter Lebensgefahr gemacht wurde, geräumt werden, weil sie durch dauernde Artillerie-Beschießung der Regierungstruppen zu arg beschädigt wurde.

Verlassene Infanteriestellung der Regierungstruppen in der Nähe von Elgueta. Aus Mauerwerk und Sandsäcken ist die Stellung aufgebaut. Zu Tausenden liegen Patronen und Patronenhülsen auf dem Boden umher. Die Aufschrift auf der Kiste «Mexique / Vera-Cruz» aber verrät, daß diese Munition mexikanischer Herkunft ist.

Während der Beschießung ihres Dörfchens auf dem Monte Murgeicu vor Eibar durch die Regierungsartillerie flüchten die Frauen mit ihren Kindern unter diese Brücke. Jetzt ist eben das nachmittägliche Bombardement vorbei. Vom Kirchturm her haben sie das Signal vernommen, daß die Gefahr vorüber sei. Sie verlassen das Gewölbe, das ihnen guten Schutz gewährt hatte und kehren in ihre Wohnungen zurück. Wenn sie auch diesmal wieder Glück gehabt haben, finden sie ihr Haus unbeschädigt vor, aber sicher ist das nicht, denn ihr Dörfchen liegt nur wenige hundert Meter hinter der Front.